

Protokoll

Kartenspiel:	1
Vertrauensübung mit dem Rundtau.....	2
1	2
Der schnelle Ball und Städtenamen ,	2
Vertrauenslauf	2
1-2-3-1: Paarweise.....	2
Kissenschlacht	3
Blind bis 13 zählen	3
Zentimeterarbeit	3
Jäger jagt das Häschen.....	3
Führen und Folgen	4
Korb und Sandsack;.....	4
Decke wenden	4
Haie und kleine Fische.....	4
Seilkreise.....	4
Sumoringen.....	4
Aufbau eines Trainings	5
Haltung im CT	6
Ja zur Grenzziehung bei Regel- und Normverletzungen - aber wie?	6
Grundannahmen:	6
1. Grenzen setzen	6
2. Die Durchsetzung.....	6
3. Verantwortungspädagogik	6
4. Rollenklarheit - Eindeutigkeit und Klarheit	6
Kinder haben das Recht uns aufzuregen - und wir haben die Pflicht uns aufzuregen.....	6

Kartenspiel:

Jede erhält eine Spielkarte und merkt sich die Farbe(Piek,Herz..), diese Karte wird zurückgegeben. Spielleiterin ruft eine Farbe auf , die Betroffenen wechseln im

Uhrzeigersinn den Platz. Gewinnerin ist wer wieder auf seinem Platz ankommt. Sitzt ein Teilnehmer auf meinem Schoß und meine Farbe wird aufgerufen ,kann ich den Platz nicht wechseln.

Vertrauensübung mit dem Rundtau

- Alle fassen an das Seil an und jeder denkt nur an sich
- Alle ziehen als Gemeinschaft
- Alle lehnen sich nach hinten und schließen die Augen
- Ein Teilnehmer balanciert über das straffe Seil

1-2-3-1: Paarweise

es wird abwechselnd bis drei gezählt, nach und nach werden die Zahlen durch Bewegungen ersetzt.

Der schnelle Ball und Städtenamen ,

ein Ball wird kreuz und quer auf die Reise geschickt, jede merkt sich die Person, der sie den Ball zugeworfen hat und die Mitspielerin die ihr den Ball zu wirft. In der ersten Runde stellen die Sp. Den Fuß nach vorn die den Ball schon erhielten . Der Ball kehrt dann zur ersten Person zurück usw. Auf einem anderen Weg wird ein Städtename weiter gegeben. Es kann auch der gleiche Weg genommen werden und in der 2. Runde der Name des Kindes gerufen werden.

Hai

Markierung im Raum (2x3 Meter) darin befinden sich die kleinen Fische und außen die Haie. Beide Fischarten versuchen die Anderen auf ihre Seite zu ziehen.

Vertrauenslauf

Durch die Gasse

Z: Vertrauen zu den Mitspielern, Verantwortung übernehmen für den Läufer

Zwei Reihen bilden und die Arme ausstrecken. Eine Mitspielerin läuft los und nach und nach reißen die Paare die Arme hoch.

R: Wie habt ihr euch gefühlt? Haben alle schnell genug reagiert? Bedeutung von Fairnis erläutern

Auf den Leiter,

steht 10-20 Meter von der Gruppe entfernt.

Mit geschlossenen Augen auf den Leiter zu laufen

Sein Ziel verfolgen,

auf den Leiter zu gehen mit dem Ziel durch ihn hindurch zu gehen.

1-2-3-1: Paarweise

es wird abwechselnd bis drei gezählt, nach und nach werden die Zahlen durch Bewegungen ersetzt.

Kissenschlacht

Im Kreis stehend 1-2 abzählen, Gruppe 1 + 2 erhält jeweils 1 Kissen und gibt es weiter.

Blind bis 13 zählen

Alle schließen die Augen und zählen ohne Absprache bis 13. Sobald eine Zahl doppelt genannt wird beginnt der Spl. wieder bei eins.

Zentimeterarbeit

Ein Zollstock wird an einigen Stellen geknickt auf den Boden gelegt. Darauf werden kleine Gegenstände gelegt. Dann hat die Gruppe die Aufgabe, den Zollstock hochzuheben und mit den Gegenständen darauf über eine bestimmte Hindernisstrecke zu transportieren. Bis auf zwei Spielerinnen sollten dabei immer alle Kontakt zu dem Zollstock haben.

Die Hindernisstrecke kann z. B. mithilfe von Holzblöcken markiert werden, die als Tore durchquert werden müssen. Während des Transportes dürfen die Gegenstände von den Spielerinnen nicht berührt werden.

Fällt ein Gegenstand herunter, soll die Reise vom letzten überwundenen Hindernis aus wieder aufgenommen werden. Davor können die Spielerinnen alle Gegenstände, inklusive des heruntergefallenen, noch einmal sicher positionieren.

Jäger jagt das Häschen

Kreisaufstellung, Lt. Zeigt Häschenohren(link und rechts am Kopf die Hände) der Nachbarin sie gibt es weiter eine Runde langsam und ein mal schnell; dann kommt der Jäger mit dem Gewehr(zeigen mit beiden Händen) und sagt „peng“ weitergegeben, beides **rechts herum**. Nacheinander werden neue Personen hinzugefügt. Ein Tourist beobachtet das Geschehen mit dem Fernglas(Zeigefinger und Daumen ,Öffnung lassen, vor die Augen halten). Gott (mit einer ausladenden Bewegung und Ohm sagen).Die Frau des Jägers(mit der rechten Hand eine einladende Bewegung zur Kreismitte, mit dem Satz “Das Essen ist fertig“ .Diese Personen nacheinander einführen aber **links herum**.

Führen und Folgen

Zu zweit zusammen kommen:

A führt B mit beiden Händen

A führt B mit einer Hand und zeigt die Richtung an durch auflegen der Hand auf die rechte Schulter, linke Schulter, in der Mitte (geradeaus), Hand auf den Kopf legen bei Gefahr und stoppen

A führt B mit dem Gummiband und am Seil, die Unterschiede des Führens erspüren.

Ziel : Verantwortung übernehmen und Vertrauen

Korb und Sandsack;

Der Innenkreis fast sich an die Hände(der Korb), wenn der Korb die Hände hochnimmt steigt der Ballon. Der Außenkreis(Sandsäcke) verhindert dies durch niederdrücken der Oberarme.

Z.: Impulskontrolle, Krafteinsatz, vorausschauendes Denken

Decke wenden

Auf der Decke stehen 12 Teiln. sie wenden gemeinsam die Decke, ohne den Boden außen zu berühren.

Haie und kleine Fische

Im Innenraum des Seikreises stehen die kleinen Fische und außen die Haie. Die Haie versuchen, ohne den Innenraum zu betreten die kleinen Fische zu fangen.

Seilkreisen

Leiter liegt auf der Erde und schwingt ein Seil und die Kinder hüpfen drüber

Sumoringen

Aufbau eines Trainings

A	<u>Einstieg ins CT</u>
A1:	Ziel des Coolnesstrainings, Regeln, Vertrag
A2:	Einstieg in das Training

B.	Ich und meine Klasse
B1:	Wir lernen uns besser kennen
B2:	Selbstwahrnehmung / Fremdwahrnehmung
B3:	Kontakt, Berührung, Vertrauen

C.	<u>Ich und meine Gefühle</u>
C1:	<i>Wahrnehmen und Ausdrücken von Gefühlen</i>
C2:	Streiten und wütend sein
C3:	Selbstbehauptung und Grenzen setzen (Coping Strategie)
C4	Kämpfen nach Regeln
C5	Cool down

<u>D.</u>	Konflikte in unserer Klasse
D1:	Aggressive Erfahrungen in der eigenen Klasse
D2:	Täter und Opfer
D3:	Gruppe und Außenseiter
D4	Konflikte in der Klasse bearbeiten

<u>E.</u>	Wir arbeiten besser zusammen
E1:	Kooperation und Zusammenarbeit
E2:	Verantwortungsübernahme erproben
E 3	Deeskalation

Haltung im CT

Ja zur Grenzziehung bei Regel- und Normverletzungen - aber wie?

(Vgl. Thomas Grüner AG für Gefährdetenhilfe und Jugendschutz in der Erzdiözese Freiburg)

Grundannahmen:

- Aggressives Verhalten ist normal
- Aggression ist eine positive Kraft (Definition)
- Aggression kann lustvoll sein
- Aggressives Verhalten kann verletzen.

FAZIT - Es geht nicht darum, grundsätzlich gegen die Aggression zu kämpfen, sondern sie auf ein erträgliches Maß zurück zuschrauben, bzw, zu tabuisieren und zu kultivieren.

1. Grenzen setzen

- Beschränke dich auf das beobachtbares Verhalten
- Rege dich über Kleinigkeiten auf (Konsens im Team)
- Genieße die Auseinandersetzung
- Gehe altersgemäß vor

2. Die Durchsetzung

- Entscheide vorher, welche Konsequenz auf welches Verhalten folgen soll. (Konsens im Team)
- Die Konsequenzen müssen logisch sein. Entscheide dich für das naheliegende. (Konsens im Team)
- Gib den „Preis“ bekannt (Konsens im Team)
- Sei konsequent in der Umsetzung (Konsens im Team)
- Ordnung und Liebe - Konfrontation und Akzeptanz
- Berücksichtige das Alter der Kinder/Jugendlichen
- Gemeinsamkeit macht stark (Konsens im Team)

3. Verantwortungspädagogik

- Alles zu seiner Zeit
- Konfrontation bei Rechtfertigungen und Verharmlosungen
- Verlange Wiedergutmachung - aber auf keinen Fall Einsicht
- Gib den Kindern die Verantwortung für ihr Verhalten

4. Rollenklarheit - Eindeutigkeit und Klarheit

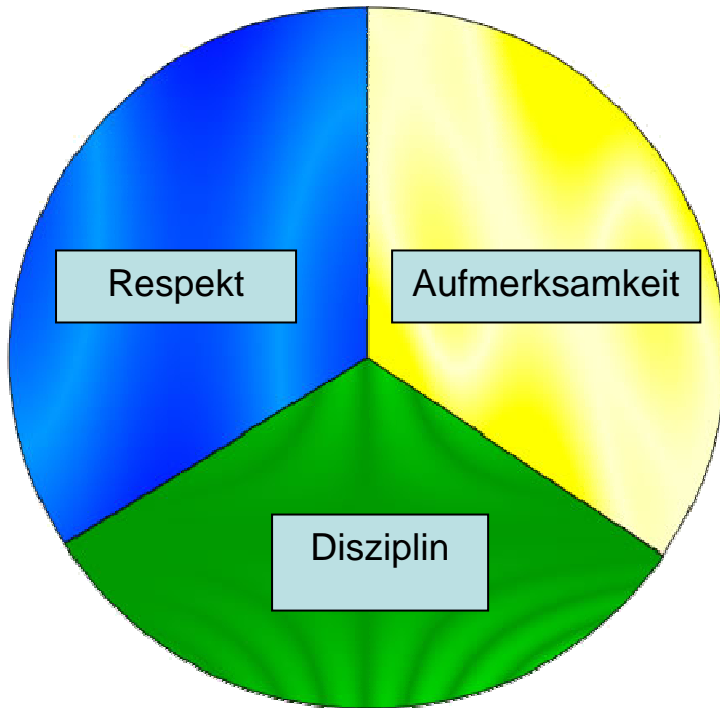
- Grenze dich als Erwachsener (Führungskraft) ab.
- Motzen, Meckern und Aufregen der Kinder gehört zum Spiel
- Keine Angst vor Ablehnung (emotionales Bankkonto)
- Du darfst dich als pädagogische Führungskraft bei Grenzziehung und Konfrontation Wohlfühlen. Grenzen setzen ist pädagogisch.
- Du bist kein Retter

Kinder haben das Recht uns aufzuregen - und wir haben die Pflicht uns aufzuregen.

**Niemand hat das
Recht, den Anderen
zu beleidigen,
auszugrenzen oder zu
verletzen. Geschieht
dies dennoch, erfolgt
Konfrontation.**

**Benehmen, das du ignorierst,
ist Benehmen, das du erlaubst**
Das Rad





In einem von Respekt, Aufmerksamkeit und Disziplin geprägtem Miteinander wird gegenseitiges wohlwollendes Interesse an Veränderung herbeigeführt.

Akzeptanz +
Konfrontation

=

Soziale Entwicklung

Ich sah einen Engel im Marmor und meißelte,
bis ich ihn befreit hatte.

Erfolg ist nicht von Dauer, und Scheitern
bedeutet nicht das Ende. Es zählt der Mut,
seinen Weg zu gehen.